

Fachbereich Kultur
49/2

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Ralf Blank
Tel.: 207 – 2852
Fax: 207 – 402
ralf.blank@stadt-hagen.de

Textentwurf Tafel Hindenburg

Die Hindenburgstraße in Hagen entstand Anfang 1930 durch Umbenennung der bisherigen Karlstraße nach dem damaligen Reichspräsidenten Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847-1934). Hindenburg hatte im Ersten Weltkrieg ab August 1916 zusammen mit Erich Ludendorff die 3. Oberste Heeresleitung übernommen. Sie versuchte mit zunehmend diktatorischen Maßnahmen, nicht nur die kämpfende Truppe, sondern auch die „Heimatfront“ zu organisieren. Das „Hindenburg-Programm“ führte ab 1917 zu drakonischen Sparbeschlüssen, die sich unmittelbar auf die immer ungünstigere Versorgung der Bevölkerung auswirkten. Dennoch galt Hindenburg in konservativen, monarchistischen und rechten Kreisen nach 1918 als Kriegsheld. Seit 1925 amtierte er in der Nachfolge des verstorbenen sozialdemokratischen Politikers Friedrich Ebert als zweiter Reichspräsident der deutschen Republik. Am 30. Januar 1933 übertrug Hindenburg dem nationalsozialistischen „Führer“ Adolf Hitler die Bildung einer neuen Regierung. Dadurch wurden die Grundlagen für die NS-Herrschaft geschaffen, die von ihm bis zu seinem Tod 1934 unterstützte.



Dr. Ralf Blank